

1<sup>te</sup> General-Versammlung am 28/29 Mai 1899  
in Haus.

Namensverzeichnis.

1. Umschriebene Mitglieder:

honor. Hauptmann Dreier-Epstein in Aarau

„ „ Keiser in Biel

„ Oberst Weber in Bern

„ Major Minger in Bürgdorf

„ Hauptmann Günter in Thun

„ „ Frütiger Brünzgrüen

„ Major Gigax in Bleibach

„ Hauptmann Zemp Entlebuch

„ „ Zurbach Gungwyl

„ Oberst Koltahi Root

„ Oberstlt. Litzmann Luzern

„ Hauptmann Siebenmann Langbrüg

„ Oberstlt. Odermatt Rüsch

„ Hauptmann Grieder Liestal

„ Major Guyer Moutathus

„ Major Schwanzbach Oerlikon

„ Oberstlt. Bühler Färach

„ Major Kreis Ormalingen

„ Kommandant Gülden Matzingen

„ Major Eggenberger Grabs

„ „ Trüniger Wyl

„ Hauptm. Ruckstuhl Herisau

„ „ Pochappin Glaris

„ Major Reichlin Schwyz

„ Hauptm. Walke Altdorf

„ Hauptm. Bernasconi Lugano

„ Major Riscconi Gubiasco

totale 27 Mann.



Fußweller  
Auktionskassier  
Friedhofgasse

# 1. Festbericht

Alle dem Festigen Petrus müssen die mitbrachten Prämien  
nicht auf dem besten Fuß stehen, wurde mir erzählt, daß  
er dem Herrn Sectionschef ihre Spendeauszahlung in  
Zukunft vor 8 Tagen so aus vorragende sind für den  
Vorbereitungsausschuss, nebst dem dem Herrn Posten  
guten Witterung, alle ihre zu Uebereinstimmung Regierollau.  
das persönliche von 4 Pfennig, was er im Himmel mir  
ausstrahlen konnte, um Bismarck zu bewahren.

Es bin mir aber gewisse gegenseitigen  
Mahnung. Der Festige Tag ist der ersten Paratung  
gegenüber, dem Bismarck & Uebereinstimmung jungen  
Institution, dem Wollen unsere lieben Vaterlandes.  
Bei dieser wichtigen Arbeit bewirkt es keine Mahnung,  
wo alle Freund & Liebt & spricht sind jubelnd, wo  
man sich lieben der Nation in der Kunst von 4  
mit ihr pflegt in jedem tolle für meine, dazu  
ist ein Regentag gemacht so, was sind der Festigen Petrus  
nicht einen Aufsicht, wo man von eine Hilfezeit sind  
arbeiten, jetzt oben steht, - sind zum gut beauftragt  
müht sich ein ein Regentag! -

Das meine Herrn Kollegen mit ihrer  
Anwesenheit einmündigen waren, wurde von der Herrin,  
dem sie alle zum Friedhof in der Kaiserhof mitbrachten  
alle Prämien in Herrn, in Offener offener Kameradschaft  
dunkel da ein Freund dem anderen der Herr, begünstigt  
sich Kollegen, die sich vorher geschildert nicht gekannt hatten.  
Besonders fröhlich aufgenommen wurde die Kameradschaft der  
liebenmündigen Kollegen aus der Stadt in dem Cessiv.

Der Beginn der Lesung im Hotel Engel & dem vis à vis  
gelagerten Hotel Winkler ist genug, wir nicht anders zu  
erwarten war, nach von hatten.

Das darauf folgende Bandell im Hotel  
zwei Lutz gehalten sich zu einem weisen Kunstwerke. Der  
sich Regentag von Mitternachten gab eine Kunst den Begünstigten

Bandell



Herr Regierungsrat Dürer an Sie ihre Befehle,  
von der militärischen Verwaltung waren die Herren  
Kantonskriegskommissar Hauptmann Louis Sprichy & Herr  
Leutnant von alle Hauptmann Arnold Deschanden  
reuepant. Der Herr Militärdirector Oberst<sup>l</sup> Bütler hat  
sich entschuldigt, da er als Regierungsrat für  
Calveufien in Chis sein mußte.

Mein Secretariat begrißt die  
Ansprüche mit folgenden Worten:

Liebe Herr Collegen!

Es freut mich sehr zu erfahren, dass  
Sie sich in zehnjähriger Anwesenheit auf dem  
Boden meines Heimathlandes zu begreifen sind und  
sich in Uebereinstimmung mit den Vorschriften des  
Militärstatuts, was ich Ihnen in diesem Namen  
Freundlichst besagen dürfte, sind eine herzlich Willkommen ent-  
biete.

Dieser Freundlich Willkommen ist  
nicht der Beginn unserer Mission, die ich voll Kraft, ich  
bestes Wissen & Können in den Dienst des Vaterlandes stellen  
und im höchsten Grade mitarbeiten an der Erhebung und  
Förderung der Wehrkraft unseres lieben schweizerischen Vater-  
landes.

Ich werde mich gleichzeitig willkommen  
den Vertretern unserer guten Landesherrn & der Herren der  
militärischen Verwaltung unsere Reserven, die durch ihre freiwillige  
Leistung sind und unserem Vaterland ihre volle Sympathie  
bekunden.

Mein Herr Collegen! Wir sind  
sicher überzeugt, dass unser gemeinsames Ziel, die  
wichtigen Aufgaben unserer Heimath, haben wir  
sich zu stellen; wir stellen unsere besten Kräfte,  
die Kräftigung der uns jungen Organisation schweizerischer  
Freiwilligen. Der unsere Herren haben werden die



Lebensfähige junge Pflanze ins frische Leben gesetzt, der  
Lebensfähige Thier untrüglichen Hülfswirkung fast Lebenskraft  
und Lebensenergie spendet und der Fortschritt seiner vielen  
Erhaltung unseres Lebensfeldes wird uns gewiß die aufgaben  
Einfache Gastgeim.

Das Ideal, das unsere Fähigkeit er-  
fahren und durchzuführen soll, das ist die Liebe zu unserer  
Muttergenossin Skandinavien. Diese Liebe ist als ein heiliges  
Opferfeuer in unser Herz eingeschlagen worden, der ruhmreiche  
Gestirne unserer Heldenepen hat ein köstliches Haus des  
Glaubens Licht gesendet und wir haben diese Liebe in das  
Männliche mit Hingebungsworten und wollen als ein  
heiliges Feuer für ein neues Leben, so lange eine Pflanze  
unserer Gegend auf dem Wege steht.

Eingebildet durch den Rhythmus & Lärm  
des Hingens der Töne hat unser zu Thätigen Hingebing  
die Lust ein von der Natur der Natur befreit zu  
spezieller Thätigkeit sein, um Hingebing zu sein mit ein-  
vergleichen können sein, einverleibt von einem neuen  
geordneten Wege. Dieses kleine Land, es ist unser Heimat-  
land. Wir wollen mit unsern Hingebing Mutter  
Helvetia die das unheimliche Schicksal vergangener Jahrhunderte  
mit dem Obergang des Daseins verstanden hat und nicht  
in freundlicher Arbeit ist. Solch glücklich zu sein. Dieser  
Arbeit werden wir so manche neuen schicklichen Fortschritt  
in der Hingebing, die Fortschritt von Hingebing Fortschritt  
und Hingebing, von Land & Hingebing. Dieser  
Arbeit werden wir so manche schicklichen Punkte für  
unser Hingebing, unser Werk des Hingebing das uns  
vor dem Fortschritt wird untrügliche Hingebing be-  
stehen. Dieser unheimlichen Arbeit werden wir die Hingebing  
Hingebing für die unheimlichen Fortschritt unserer lieben  
Hingebing Hingebing.

Dieses kleine Hingebing Hingebing



Agnes' Bestattung

Am ersten September ausgesetzt worden, wurde die  
Bestattung, Morgens 10 Uhr als eine öffentliche  
auf dem neuen Bestattungsfeld aus dem Bestattungsweg  
Nachdem die Agnes' Bestattung

ganzem Bestattungsweg nachfolgend ist der Bestattungsweg  
am Bestattungsweg 1481 der Bestattungsweg ist die mit  
zur Bestattungsweg, im Bestattungsweg steht, wo  
Bestattungsweg in Bestattungsweg nach dem Bestattungsweg  
Bestattungsweg. Die Bestattungsweg steht aus dem Bestattungsweg  
Bestattungsweg Bestattungsweg steht Bestattungsweg, Bestattungsweg  
Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg  
Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg

Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg  
Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg  
Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg  
Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg  
Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg

Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg  
Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg  
Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg  
Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg  
Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg

Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg  
Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg  
Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg  
Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg  
Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg Bestattungsweg



## unser Generalversammlung

Protokoll der  
Generalversammlung

auf unsere Präsidenten mit einem Willkommensgruß an die  
erwähnten Herren Kollegen & mit einem Hinblick auf  
die Tätigkeit des Vereins seit dessen Gründung bis heute  
hoffend. Wir erwähnen diesen Bescheid kurz Folgendes:  
a) durch Herrn Hofmann sind defunct 52 Mitglieder  
an; fünf Herren Kollegen sind aus unbekanntem Grunde  
ausgetreten und sind verstorben.

b) Unser Petition an das kaiserliche Militär-  
departement, worin wir auf die Melbstand aufmerk-  
sam machen, daß in einigen Divisionen den verantwortlichen  
Mitaroffizieren in der Bekämpfung der Erfüllung der  
Waffen-Inspection in der Dienstleistung eingetragen worden,  
in anderen Divisionen dagegen nicht & daß ferner noch nicht  
in allen Divisionen die Erfüllung der Pflicht  
in Dienstleistung guttirt wurde etc, was vom kaiserlichen  
departement. Das kaiserl. Militärdepartement habe alle unsere  
Anträge gütigst zu berücksichtigen & mittels Circular N. 13/19  
vom 21 April d. J. die Militärbehörden der kaiserlichen  
sowie der Waffencontrollenre anzuweisen, die gütigste  
Beachtung dieser Melbstand zu wollen. Herr Präsident  
muß die Herren Kollegen auf dieses Circular noch ganz  
besonders aufmerksam machen.

Maßnahmen vom Secretariate des  
Protokoll der konstituierenden Generalversammlung vom  
8 Januar 1899 in Oben vorlesen & darauf von der  
Generalversammlung genehmigt werden, worauf das Präsidium unsere  
Kollegen Herrn Oberst, Böhler in Zürich das Wort,  
wofür in bereitwilligster Weise das Präsidium über  
"Waffencontrollenre" übernommen hat.

Der Präsident dankte auf seinen  
Aufgabe in vorzüglicher Weise, indem er herzlich auf



des französischen Mabelsteinen Aufmerksamkeiten zuwenden. So werden  
zum Beispiel in einigen Kantonen alle Corpscontrollen  
von den Konskriptionsämtern geübt, in Andern ist wiederum  
die Führung derselben getrennt, in der Weise, daß die  
Corpscontrollen für die Infanterie von den Konskriptionsämtern,  
denjenigen der Küras mit der Spezialwaffen aber von be-  
sonders eingesetzten Controllen, Militärkassenbeamten, etc. ge-  
übt werden. Die Folge davon ist nun, daß das Formular  
mit den Rapporte über erfüllte Waffen-Inspection mit  
Schwierigkeit nicht selten an die unrichtige Controllstelle  
geliefert werden und dadurch große Unannehmlichkeiten,  
unnütze Anstrengungen, unnütze Anwesenheitsprotokolle u. s. w.  
verursachen.

Diesem Mabelsteinen sollte mit aller  
Energie darauf gethan werden, daß die alle Herbeiführung  
über Führung der Controllen, die schon eingegriffen ist, durch  
eine neue ersetzt werde; Die Ausbildung der Armee, die  
Organisation der Landwehr-Infanterie & Artillerie haben  
sich nicht zu die genaue Herbeiführung einer solchen Probe ge-  
eignet, daß dieselbe für die jetzigen Verhältnisse nicht aus-  
reicht & eine Neuanlage vollkommen erforderlich ist.

Man glaubt, man sollte dahin  
wirken:

a. daß in allen Kantonen die Führung der Corps-  
controllen den Konskriptionsämtern übertragen werden  
müßte;

b. In Kantonen mit mehreren Konskriptionsämtern  
sollte diese Aufgabe nicht einem überlassen werden.

c. Die Corpscontrollen der mög. Infanterie sollten  
von demjenigen Kantone geübt werden, welcher zu der  
betreffenden Infanterie am meisten Mannschaften stellt;

Kantone vom Präsidium dem hohen  
Collegium durch den Präsesrat bestimmt werden,



nicht auf sich darüber eine selbstige Discussion, die noch auf originelles <sup>Ort</sup> zu dem Verwaltungsausschuss im Corpscontrollwesen aus Tagesfrist fortsetze, sowie im Allgemeinen die Aufstellungen des Ratens auf ausstellen.

Mit Bestimmtheit wird der Auftrag zum Beschlusse erhoben, der Vorstand sei beauftragt beim kaiserlichen Militär-Departement vorstellig zu werden, mit dem Gesuche um Erlaubnis, ob nicht die Provision über Führung der Controllen befristet einer Revision unterzogen werden. Man mit einem möglichst vollständigen Material aufsuchen zu können, sind die auszuwählenden Herren gebeten inart 10 Tagen alle in Nach gemachten Befahrungen dem Präsidium mitzubringen.

Offenbarig sollte darauf geachtet werden, dass auf die dem unbenutzten Landstücken <sup>einzuweisen</sup> der ganzlich-Unterschieden beim Wegzug ins Ausland zum Hofe der Oberbefehlshaberung möglichst werden.

Der Præstauden c & d, wofür der gleichmäßige Übung der Compagnien, letztere im Auftrage an das k. Militär-Departement über Pflichterklärung der Hauptleute der Kreis-Kommandanten zum Bezüge der Equipementsbeschädigung betreffend, werden fallen lassen, das Letztere ausfallt weil die Compagnien bereits reguliert sind & es sich ja nicht darum handeln kann, dass jeder Herr Collega sie richtig anwendet, das Letztere darinnen, weil demselben absolut kein Unterschied auf Erfolg vorzuziehen ist.

Der Herr kaiserliche Sectorenchef hat an die Mitglieder der kaiserlichen Verwaltung eine Zuschrift geschickt, worin er dieselben ersucht dem kaiserlichen Hofe über die Revision des kaiserlichen Hofes betreffend die Ergänzung des kaiserlichen Hofes vom 28 Juni 1878 kundzugeben. Der Herr kaiserliche Kreis-Kommandanten unterrichtet zu seiner kaiserlichen Hofe  
Lung







Ein wissenschaftliche Herangehensweise an die Erforschung der  
 geographischen Verhältnisse eines Landes, die nicht nur  
 die physischen, sondern auch die menschlichen Verhältnisse  
 in Betracht zieht. Die geographische Wissenschaft ist  
 eine der ältesten Wissenschaften, die sich mit der  
 Erde und den Menschen beschäftigt. Sie hat sich im  
 Laufe der Jahrhunderte entwickelt und hat heute  
 eine wichtige Rolle in der Gesellschaft gespielt.  
 Die geographische Wissenschaft ist eine interdisziplinäre  
 Wissenschaft, die mit anderen Wissenschaften wie  
 der Biologie, der Chemie, der Physik, der  
 Geschichte und der Soziologie zusammenarbeitet.  
 Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelt  
 und hat heute eine wichtige Rolle in der  
 Gesellschaft gespielt. Die geographische  
 Wissenschaft ist eine interdisziplinäre  
 Wissenschaft, die mit anderen Wissenschaften  
 wie der Biologie, der Chemie, der Physik,  
 der Geschichte und der Soziologie zusammenarbeitet.  
 Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte  
 entwickelt und hat heute eine wichtige  
 Rolle in der Gesellschaft gespielt.

Am 29. Mai  
 im zweiten Tag



an der Altvater Gesellschaften, Montagsabends, fragte  
Dass unser Freund Frichtig, der weichen in unser  
wichtige Kriegskommission von Haus, der bescheidenen  
Kaufausfluss brachte, bald Labow in der Gesellschaft  
z. dem geschickten Takt auf, der meine Engelbeigen  
Nasen wirkte, so einflussreich auf die Stimmung,  
dass bei der Auktion in Engelberg, von alles winter  
in vorzüglicher Laune war.

Von der Heinen Orgel von Engel-  
berg, deren Blüthenzeit zu sein, die in einem weichen  
holzigen Gestalt der Altvater hatten, sie in einem  
Schleier gehüllt, z. diesem sie pflegungslos mit einem  
Blut, kalten, grün, Nabel, jungen, grünen  
bei der Phantasie, so vagnate Vaterland.

Unter diesen Umständen, riefte  
Luz, z. diesem, Mutterfaltung, sprach, was in einem  
Secretariate, das sie in Engelberg, auf  
sprang. Wir hatten das Organ, ein Orgelmann  
zu sein, ein Orgelhaus, par excellence. Das  
Klasser Engelberg, heißt ein Organ, die zu dem  
Klassen im Orgelhaus, zählt z. einem Organen  
in der Person der Vater, Ambros, der wagt als der  
Pater, für zu Lande, gibt z. diesem, diesen, weit über  
den Organen, in einem Vaterland, in einem. Dieser  
Altvater, Benediktin, hat, das große Organ,  
weil, vollständig, in einem, Orgel, von dem  
youngste, Aufführung, überwiegt, in dem, in dem  
Capositionen, alten, z. einem, Tondichten, wie  
Bach, Rheinberg, etc. Das war ein, in einem  
auf, für, dem, in dem, der, in dem, in dem.  
Es, sprang, sie, dass, an, dieser, Stelle, der, in dem, in dem,  
z. dem, in dem, in dem, in dem, in dem.  
wichtigen, Vater, Ambros, der, Dank, abgefallen, wird.

Kauf d.  
Organ  
in H.



Das Bankett im Hotel Tille verdient  
ebenfalls erwähnt zu werden. Wie von Herrn Cattani ja  
nicht anders zu erwarten, war das Menü ein außergewöhnliches  
es demnach besonders reich & Keller nicht minder gut.

Am 1. März wurde der Reichstag ange-  
halten, in Paris noch einmal halt gemacht. Dort wurde  
zu Corpore zum Reichstag-Dankmal eingeladen, wie erwähnt.  
Herrn Kraus abgelenkt & auch einen kleinen merkwürdigen  
Auftrag von Collegen Oberstlt. Lüttermann der erste  
Kriegs der Tempelberühmtes abzugeben. Mit diesem  
Wunsch hat der erste Generalvorsitzende des Rhein-  
schweizerischen Kreis-Kammerrathen den gegebenen wichtigen  
Wunsch erfüllt.

Mögen diese wenigen Stunden  
collegiale Vereinigung jedem ein gutes Gedenken  
bleiben, möge der noch einige Herrn Schweizerischen  
Kreis-Kammerrathen die Hauptbestrebungen ihrer  
heimlichen Mitglücken immer mehr zeigen, möge es werden  
fort & fort zum Nutzen & Frommen unserer lieben  
Schweizerischen Vaterlande.

Der Secretair:  
Odermatt  
Oberstlt.